

Feed no Food: Kraftfutterreduktion im Praxistest

Ziel des Projekts: Reduktion von Kraftfutter (KF) auf 69 Biomilchviehbetrieben bei gleichbleibender oder verbesserter Tiergesundheit und Fruchtbarkeit mittels Bestandesbetreuung und -beratung.

Methodisches Vorgehen

Untersuchungszeitraum: November 2008 bis Oktober 2011

Gewährleistung von Tiergesundheit und Fruchtbarkeit mittels Bestandesbetreuung und -beratung

Die Betriebe wählten eine der folgenden Varianten:

Gruppe 1: Ausstieg aus der Kraftfutterfütterung

Gruppe 2: Reduktion des Kraftfutareinsatzes auf max. 5 % der Ration

Gruppe 3: Fütterung wie bisher (max. 10 % KF) – Kontrollgruppe

Gruppe 4: Kraftfutterfreie Betriebe mit Tiergesundheitsproblemen



Ausgangssituation der 69 Betriebe im 2008

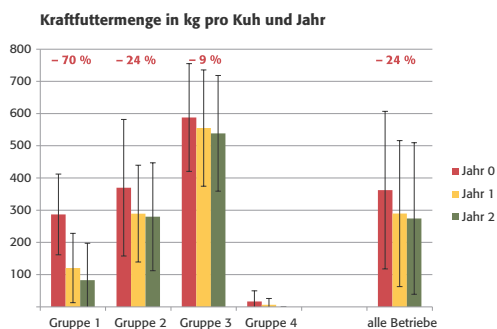
	Anz. Betriebe	Kühe pro Betrieb	Tages-Milchleistung (kg)	LN	KF kg/Kuh/Jahr (Anteil KF/Ration) ¹
Gruppe 1	10	18.4	17.4	3.7	278 (4.3 %)
Gruppe 2	34	22.8	19.5	3.7	370 (5.7 %)
Gruppe 3	16	23.0	21.4	3.6	595 (9.2 %)
Gruppe 4	9	20.5	16.5	3.6	17 (0.3 %)
alle Betriebe	69	21.9	19.3	3.6	363 (5.6 %)

¹% KF an TS-Ration berechnet auf der Grundlage 6500 TS Gesamtration

Ergebnisse

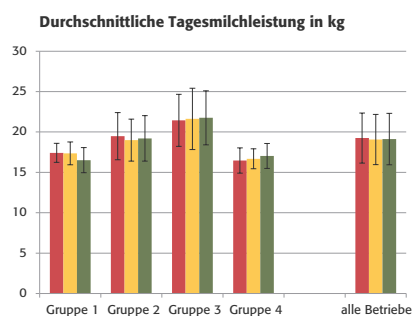
Kraftfutterreduktion

- deutliche KF-Reduktion in Gruppe 1 und Gruppe 2



Milchleistung

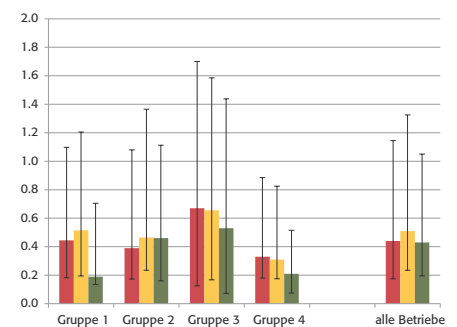
- moderater Milchleistungsrückgang
- Milchinhaltstoffe stabil, leichter Energiemangel in den ersten 100 Laktationstagen



Tiergesundheit

- keine negativen Effekte auf Tiergesundheit
- kein negativer Effekt auf die Fruchtbarkeit
- Senkung des Azidoserisikos

Behandlungsinzidenzen gesamt (pro Kuh und Jahr)



Fazit

- Einsparpotential 31 % oder 112 kg KF/Kuh/Jahr oder zirka 15 % des gesamten Bio-KF/Jahr
- Entgegen bestehender Lehrmeinung beeinträchtigt KF-Reduktion auf den Praxisbetrieben weder Gesundheit noch Fruchtbarkeit der Kühe.
- Der Rückgang der Milchleistung ist gering.